

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Der Verein „Asiens vergessene Kinder e.V.“ unterstützt jetzt bereits seit über 12 Jahren hilfsbedürftige Flüchtlinge und Vertriebene in grenznahen Regionen in Myanmar und Thailand. Unser Schwerpunkt liegt auf der Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Primäres Ziel ist eine medizinische Basis- Ausbildung und Weiterbildung von einheimischen Mitarbeitern vor Ort und die regelmäßige Versorgung mit Medikamenten und notwendigem medizinischem Equipment, um eine medizinische Grundversorgung auch nachhaltig zu gewährleisten. Nach einer ca. einjährigen (Corona bedingten) Unterbrechung unserer Tätigkeit vor Ort, wurden ab 2022 von uns wieder regelmäßig zweimal jährlich Hilfseinsätze in den, vom Verein unterstützten Projekten geplant und durchgeführt. Im Rahmen dieser Einsätze 2022 und 2023 wurden Sprechstunden abgehalten und Ausbildungs- und Weiterbildungsseminare für die einheimischen medizinischen Mitarbeiter unserer Projekte angeboten. Medikamente und Equipment für die Projekte wurden auch 2023 über unseren langjährigen thailändischen Kooperationspartner in Sangkhlaburi und Huay Malai, Dr.med. Sakda Netek und seine Frau Yoriko Jinno (San Jai Dee Clinic – Baan Sam Chedi), in Bangkok eingekauft.

Wir werden in unseren Tätigkeiten bereits seit vielen Jahren unterstützt von unseren Kooperationspartnern Dr. Sakda Netek, Goong Netek und Yoriko Jinno, den medizinischen Leitern der San Jai Dee Clinic am Drei Pagoden Pass (Grenzübergang zu Myanmar) in Thailand. Ebenso vom Kawthoole Department of Health and Welfare / Karen State. Seit 2023 arbeiten wir mit einem weiteren Kooperationspartner in Thailand zusammenarbeiten: der Karen Thai Group (KTG) mit Sitz in Mae Hong Son und Mae Sot. Die Kontakte wurden im Oktober 2022 über Paw Kanda, die Tochter unserer langjährigen Mitarbeitern Paw Lu Lu und Nandoe (Huay Malai) hergestellt.

Seit März 2021 herrscht in Myanmar wieder Krieg! Erneut fliehen tausende verfolgte Menschen (überwiegend Binnenflüchtlinge) in Richtung der thailändischen Grenze, um willkürlichen Verhaftungen, brutalen militärischen Einsätzen, Vergewaltigung und Folter zu entgehen. Es kommt daher wieder zu großen Flüchtlingsströmen und Errichtungen von Notunterkünften in den Grenzregionen. Die Versorgung mit Hilfsgütern und Medikamenten ist katastrophal. Staatliche Hilfsorganisationen und kleinere NGOs finden derzeit kaum noch Möglichkeiten, den Flüchtlingen vor Ort zu helfen. Die Projekte unseres Vereins in Mae Ka Tha, Ze Bin, Mae Prah und Htee Wa Doe mussten wegen der stetigen Ausweitung des Kriegsgeschehens von uns aufgegeben werden. Kliniken und Ambulanzen in Grenzregionen zu Thailand wurden vom burmesischen Militär zerstört. Auch wir haben in unseren Projekten einheimische Mitarbeiter verloren. Sie wurden zum Teil bei den Angriffen getötet oder sind nach der Flucht untergetaucht. Auf Grund der unsicheren Situation und der sehr unübersichtlichen Lage, bedingt durch den Krieg und die Corona-Pandemie mussten wir 2022 und 2023 Zahlungen an unsere Projekte teilweise zurück halten. Die Rücklagen unseres Vereins wurde erhöht, um Gelder zu einem späteren Zeitpunkt wieder sinnvoll einsetzen zu können.

In der Zeit vom 05.03.2023 bis zum 01.04.2023 und vom 23.10.2023 bis zum 18.11.2023 fanden wieder persönliche medizinische Hilfseinsätze im thailändisch-burmesischen Grenzgebiet statt. Die Einsatzgebiete waren Pa La U, Phuk Luk, Huay Malai, San Jai Dee Clinic, Htee Ler Par , Goh Sa Doeng sowie das Camp 585 nahe Mae Hong Song. Für die Einreisen nach Thailand waren im Jahr 2022 noch ein Certificate of Entry (COE) , vollständiger Corona Impfschutz mit internationalem Impfzertifikat, 3 x PCR – Test und eine 1-wöchige Quarantäne notwendig. Glücklicherweise hatte sich die Corona-Situation in bis Ende 2022 soweit stabilisiert, dass 2023 für Thailand keine Einreisebeschränkungen mehr bestanden. Wir besuchten erneut das Refugee Safe House Project in Huay Malai, das Dschungelkrankenhaus in Htee Ler Par sowie die ambulanten Health Center in Goh Sa Doeng und Pa La U. Von Pa La U aus besuchten wir zudem das von uns mitbetreute Health Center in Phuk Luuk. Wir folgten im März 2023 der Einladung einer größeren thailändischen NGO, der Karen Thai Group (KTG). Paw Kanda, die Tochter unserer verstorbenen Mitarbeiterin Paw Lu Lu besuchte mit uns und weiteren Mitgliedern der KTG erstmals Flüchtlings - Camps in der nord- östlichsten Region Thailands (Mae Sot und Mae Hong Son) entlang der Grenze zu Myanmar. In den Camps arbeiteten wir mit regionalen Health Workern und Krankenschwestern zusammen und konnten uns so ein persönliches Bild von der Situation der Flüchtlinge in dieser abgelegenen Region machen. Wir werden auch in Zukunft, mit der KTG und Dooplaya Karen Community Development Group (DKCDG) als Kooperationspartnern, einzelne Flüchtlingsprojekte in dieser Gegend zu unterstützen. Der nächste Einsatz wird im Zeitraum vom 14.02.2024 bis zum 09.03.2024 stattfinden.

Asiens vergessene Kinder e.V. ist derzeit an folgenden Hilfsprojekten beteiligt:

1. Htee Ler Par Hospital
2. Refugee Safe House Project Huay Malai
3. Pa La U Mission School Health Center
4. Phuk Luk Camp Health Center
5. Goh Sa Doeng Camp Health Center
6. Mobile Health Center Mae Hong Song
7. MHS Camp 585 Clinic

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen unseres Vereinsvorstandes bei allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern unseres Vereins „Asiens vergessene Kinder e.V.“ herzlich für die Mitarbeit und die großzügige Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken!

Dr. Michael Schütz (1.Vorsitzender des Vereins AvK e.V.)

<https://www.asiens-vergessene-kinder-verein.de/>

